

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Master of Arts (Ein-Fach)**  
**Literaturwissenschaft: Germanistik**  
**Prüfungsordnung: 2015**

Sommersemester 2016  
Stand: 14. April 2016

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Inhaltsverzeichnis

<b>19 Auflagenmodule des Masters .....</b>	<b>3</b>
19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik .....	4
<b>100 Pflichtmodule .....</b>	<b>6</b>
20270 Berufspraxis .....	7
60810 Form(en) der Literatur .....	8
60820 Formen kulturellen Wissens .....	9
60840 Forschungspraxis .....	10
60770 Kultur- und Kommunikationstheorie .....	11
60780 Kulturwissenschaftliche Mediävistik .....	12
60830 Literatur und Medien .....	13
60790 Literaturgeschichte .....	14
60760 Literaturtheorie und Methoden .....	15
60800 Text und Kontext .....	16
<b>200 Wahlpflichtmodule Berufspraxis .....</b>	<b>17</b>
60640 Archiv, Museum und Bibliothek .....	18
60650 Kultur und Veranstaltung .....	19
60660 Presse und Rundfunk .....	20
60670 Theater und Oper .....	21
60680 Verlagswesen .....	22
60850 Wissenschaft .....	23
<b>80220 Masterarbeit Germanistik .....</b>	<b>24</b>

## 19 Auflagenmodule des Masters

---

Zugeordnete Module: 19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik

---

## Modul: 19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik

2. Modulkürzel:	091120001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2009 → Auflagenmodule des Masters MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Auflagenmodule des Masters		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studenten können wichtige fachspezifische Grundbegriffe benennen und elementare fachrelevante Arbeitsmethoden anwenden.</li> <li>• Die Studenten sind in der Lage, Grundelemente der Geschichte der älteren deutschen Sprachformen darzustellen und zu erklären.</li> <li>• Sie sind fähig, kleinere Textpassagen aus dem Mittelhochdeutschen ins Neuhochdeutsche zu übersetzen.</li> <li>• Die Studierenden vermögen es, mittelalterliche Texte vor dem Hintergrund ihrer historischen Besonderheiten zu betrachten und zu analysieren.</li> <li>• Die Studenten können grundlegende sozial- und kulturgeschichtliche Kontexte mittelalterlicher Literatur identifizieren.</li> <li>• Sie sind in der Lage, die Eigenarten der Textproduktion im Mittelalter und der Ästhetik mittelalterlicher Literatur zu ermitteln.</li> </ul>		
13. Inhalt:	Seminar 1: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Übersetzungstechniken und Einübung in die Übersetzungspraxis</li> <li>• Gebrauch der Hilfsmittel und Anwendung spezifischer Arbeitsmethoden</li> <li>• Einblicke in phonologische, morphologische, lexikalische und syntaktische Besonderheiten der frühen Sprachstufen des Deutschen</li> </ul> Seminar 2: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung auf die selbstständige Lektüre mittelalterlicher deutscher Texte</li> <li>• Hinführung zu grundsätzlichen Fragestellungen für den Umgang mit vormodernen literarischen Texten</li> <li>• Einblicke in Themen angrenzender Forschungsgebiete (Geschichte, Kunstgeschichte, Theologie, Philosophie), die für das Verständnis kultur- und literaturgeschichtlicher Zusammenhänge relevant sind</li> </ul>		
14. Literatur:	Aktuelle einführende Literatur wird im VLVZ angegeben, weitergehende Literatur im LSF		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 195201 Seminar 1 Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik</li> </ul>		

- 195202 Seminar 2 Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik
- 

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	228 h
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)	
	Summe:	270 h

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 19521 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik - Klausur Seminar 1 (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
  - 19522 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik - Klausur Seminar 2 (PL), schriftliche Prüfung, 90 Min., Gewichtung: 1.0
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Germanistische Mediävistik

---

## 100 Pflichtmodule

---

Zugeordnete Module:	20270	Berufspraxis
	60760	Literaturtheorie und Methoden
	60770	Kultur- und Kommunikationstheorie
	60780	Kulturwissenschaftliche Mediävistik
	60790	Literaturgeschichte
	60800	Text und Kontext
	60810	Form(en) der Literatur
	60820	Formen kulturellen Wissens
	60830	Literatur und Medien
	60840	Forschungspraxis

---

## Modul: 20270 Berufspraxis

2. Modulkürzel:	091130304	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Benjamin Specht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2009 → Fachmodule MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Bestandene Vertiefungsmodule 3 und 4		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden wissen sich in der vielschichtigen Medien- und Kulturlandschaft zu orientieren</li> <li>• Im Praktikum: Anhand bestimmter Aufgaben können die Studierenden dieses Wissen anwenden und die jeweiligen praktischen Probleme lösen.</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshops: Ausgewählte Unternehmen und Institutionen der Kulturregion Stuttgart stellen sich vor, z.B. (Archive: Deutsches Literaturarchiv Marbach, Stefan George-Archiv; Literaturhaus Stuttgart; Kulturamt der Stadt Stuttgart; Medienunternehmen: SWR, Stuttgarter Zeitung, Verlage; Theater und Oper.</li> <li>• Im Praktikum wird das Wissen in Arbeitsabläufe umgesetzt.</li> </ul>		
14. Literatur:	Horst Friedrich/Berthold Schobert: Praxisbezug und qualifizierte Praktika zur Berufsorientierung im geisteswissenschaftlichen Studium. Bergisch Gladbach 2003. Stefanie Ernst (Hg.): Kultur als Arbeitsfeld und Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler : Tagungsband zum Kongress des Deutschen Kulturrates im Rahmen des Jahres der Geisteswissenschaften 2007. Berlin 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 202701 Workshop Berufspraxis</li> <li>• 202702 Praktikum Berufspraxis</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 160 Stunden Summe: 180 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	20271 Berufspraxis (USL), Studienbegleitend, Gewichtung: 1.0, Workshop: Art und Umfang der USL werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Praktikum: Praktikumsbericht		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Neue Deutsche Literatur I		

## Modul: 60810 Form(en) der Literatur

2. Modulkürzel:	091120025	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnis über die spezifische Ästhetik mittelalterlicher Literatur und ihre Geltungszusammenhänge. Sie können Literarizitätskonzepte historisieren und vormoderne Texte im Spannungsfeld von Heteronomie und Autonomie verorten.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden Einzeltexte oder Textreihen hinsichtlich ihrer ästhetischen Gemachtheit diskutiert und auf die Zusammenhänge von Form, Inhalt und Semantik untersucht. Im Zentrum stehen Fragen der Rhetorik, der Stilistik, der Gattungstheorie und der Form- und Diskursgeschichte.		
14. Literatur:	Wulf Oesterreicher: Zur Fundierung von Diskurstraditionen, in: Gattungen mittelalterlicher Schriftlichkeit, hg. von Barbara Frank, Thomas Haye, Doris Tophinke, Tübingen 1997, S. 19-41.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608101 Seminar Form(en) der Literatur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 214 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60811 Form(en) der Literatur (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 20 Seiten)</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60820 Formen kulturellen Wissens

2. Modulkürzel:	091130016	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können Formen des Wissens beschreiben. Sie kennen die Methoden der Gattungsanalyse, der Rhetorik und Stilistik und beziehen sich darauf. Sie vergleichen das jeweilige Form-Inhalt-Verhältnis. Sie bewerten die Funktionsweise von Formen in der Wissenschaftskommunikation. Sie differenzieren zwischen verschiedenen formanalytischen Theorien.		
13. Inhalt:	Analyse von Gattungen und Medien des Wissens; Rhetorik, Stilistik		
14. Literatur:	Hempfer, Klaus W.: Gattungstheorie. Information und Synthese. München 1990.  Handbuch Gattungstheorie. Hg. v. Rüdiger Zymner. Stuttgart 2010.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608201 Seminar Formen kulturellen Wissens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60821 Formen kulturellen Wissens (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 20-25 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60840 Forschungspraxis

2. Modulkürzel:	091130020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Benjamin Specht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können mit Handschriften und anderen Archivalien umgehen.</p> <p>Die Studierenden können Archivalien editorisch aufbereiten. Sie können Archivalien für eine Forschungsarbeit auswählen, analysieren und bewerten. Sie können größere Forschungsvorhaben entwickeln und formulieren und sie in organisatorische Abläufe umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Seminar führt in die archivbasierte Forschungsarbeit ein.</p> <p>Im Workshop wird eine Abschluss-Tagung organisiert. Zu diesem Zweck: Einführung in die Wissenschaftsorganisation, Kenntnis von Studienprogrammen, Stiftungen und Forschungsförderorganisationen (z.B. DAAD, DFG).</p>		
14. Literatur:	Herbert Kraft: Editionsphilologie. Frankfurt am Main u.a. 2001.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 608401 Seminar Forschungspraxis</li> <li>• 608402 Workshop Forschungspraxis</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 214 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60841 Forschungspraxis (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (Seminar), 20-25 Seiten</li> <li>• 60842 Forschungspraxis (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60770 Kultur- und Kommunikationstheorie

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verstehen wesentliche Fragestellungen und methodische Ansätze der Kulturtheorie, der Kommunikationstheorie, der Medientheorie und der Medienkritik. Sie können kommunikative Wechselprozesse zwischen den Künsten identifizieren und beschreiben (Interarts) und literaturwissenschaftliche Ansätze kulturtheoretisch einbetten.		
13. Inhalt:	Kulturwissenschaft, Kommunikationstheorie, Medientheorie und Medienkritik, Inter-Ars		
14. Literatur:	Schößler, Franziska: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung Tübingen 2006.  Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe. 4. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart / Weimar 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 607701 Übung Kultur- und Kommunikationstheorie</li> <li>• 607702 Seminar Kultur- und Kommunikationstheorie</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h  Selbststudium: 214 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60771 Kultur- und Kommunikationstheorie (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten)</li> <li>• 60772 Kultur- und Kommunikationstheorie (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60780 Kulturwissenschaftliche Mediävistik

2. Modulkürzel:	091120026	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>- Die Studierenden eignen sich Theoriekonzepte und Methoden der aktuellen kulturwissenschaftlichen Forschung an.</p> <p>- Sie sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Ansätze auf mediävistische Forschungsfragen zu applizieren und den Ertrag eines solchen Vorgehens zu reflektieren.</p>		
13. Inhalt:	Das Modul besteht aus einer Übung und einem Seminar. In der Übung werden zentrale Texte der Kulturtheorie (z.B. aus dem Bereich der Medientheorie, der gender-Forschung, der Gesellschaftswissenschaften) gelesen. Das Seminar widmet sich der Anwendung des erworbenen Theoriewissens auf konkrete Gegenstände der germanistischen Mediävistik.		
14. Literatur:	Jan-Dirk Müller: Mediävistische Kulturwissenschaft. Ausgewählte Studien, Berlin, New York 2010.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 607801 Übung Kulturwissenschaftliche Mediävistik</li> <li>• 607802 Seminar Kulturwissenschaftliche Mediävistik</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 214 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60781 Kulturwissenschaftliche Mediävistik (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 20 Seiten)</li> <li>• 60782 Kulturwissenschaftliche Mediävistik (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60830 Literatur und Medien

2. Modulkürzel:	091130019	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die Methoden der Inszenierungs- und Filmanalyse. Sie unterscheiden die Formen der medialen Darbietung: Inszenierungen, Textualisierung, Visualisierung, orale sowie taktile Darbietungen. Sie vergleichen das jeweilige Form-Inhalt-Verhältnis. Sie bewerten die Funktionsweise von Formen und Medien in der Wissenschaftskommunikation. Sie differenzieren zwischen verschiedenen formanalytischen Theorien und Medientheorien.		
13. Inhalt:	Inszenierungsanalyse; Filmanalyse; Computerphilologie; Analyse von Visualisierungsprozessen; Funktionen des Taktilen und Auditiven; Transformationen von Wissen - Text, Theater/Film/Hörspiel; Mediale Konstruktionen von Wissen; Austauschprozesse zwischen mediatisiertem Wissen und ästhetischen Figurationen		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Knut Hickethier: Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart, Weimar 2003.</li> <li>• Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart, Weimar 2007.</li> <li>• Meister, Jan Christoph: Projekt Computerphilologie. Über Geschichte, Verfahren und Theorie rechnergestützter Literaturwissenschaft. In: Harro Segeberg/Simone Winko (Hg.): Digitalität und Literalität : zur Zukunft der Literatur. Paderborn, München 2005, S. 315-341.</li> <li>• Christopher Balme: Einführung in die Theaterwissenschaft. Berlin 2007.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608301 Seminar Literatur und Medien		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60831 Literatur und Medien (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 20-25 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60790 Literaturgeschichte

2. Modulkürzel:	091140018	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Andrea Albrecht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können Kommunikationsformen nichtliterarischer Texte aus dem Bereich der Naturwissenschaft/Technik und Humanwissenschaft (seit der Frühen Neuzeit) untersuchen und mit Kommunikationen über Naturwissenschaften/Technik/Humanwissenschaften in literarischen Texten vergleichen.</p> <p>Sie sind fähig, das in den Modulen "Literaturtheorie und Methoden" und "Kultur- und Kommunikationstheorie" erworbene Wissen auf exemplarische Texte zu übertragen, neu zu strukturieren, hinsichtlich seiner Tragfähigkeit zu erproben und weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Studierenden können Konstellationen in einzelnen Texten und Textgruppen historisieren und aus dem Vergleich mit anderen Textgruppen systematisieren</p> <p>Am Beispiel komplexer Texte (mitunter auch Text-Bild und Text-Ton-Kombinationen) sind die Studierenden fähig, eigenständige und idealiter originelle Forschungsthesen zum Gegenstandsbereich Text und Naturwissenschaft zu formulieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Seminar und die Übung informieren über Voraussetzungen, historische Entwicklungen und Forschungsdiskussionen zum Thema Text und Naturwissenschaft/Technik bzw. Humanwissenschaft. Die Studierenden bereiten ausgewählte Fallbeispiele aus diesem Zusammenhang in der Form von Seminarpräsentationen und einer abschließenden Hausarbeit auf.</p>		
14. Literatur:	Ralf Klausnitzer: Literatur und Wissen. Zugänge - Modelle - Analysen. Berlin, New York 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 607901 Übung Literaturgeschichte</li> <li>• 607902 Seminar Literaturgeschichte</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 214 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60791 Literaturgeschichte (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten)</li> <li>• 60792 Literaturgeschichte (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60760 Literaturtheorie und Methoden

2. Modulkürzel:	091140014	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Andrea Albrecht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnis von Theorie und Geschichte der Rhetorik, Poetik und Ästhetik sowie von Literaturtheorien. Sie können literarische Texte mit dem Instrumentarium der wichtigsten Literaturtheorien analysieren und interpretieren sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Theorien kritisch überprüfen.		
13. Inhalt:	Rhetorik, Poetik und Ästhetik, Literaturtheorien.		
14. Literatur:	Köppe, Tilmann u. Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. Stuttgart 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 607601 Vorlesung Literaturtheorie und Methoden</li> <li>• 607602 Seminar Literaturtheorie und Methoden</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h  Selbststudium: 214 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 60761 Literaturtheorie und Methoden (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten)</li> <li>• 60762 Literaturtheorie und Methoden (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60800 Text und Kontext

2. Modulkürzel:	091140017	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Andrea Albrecht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studenten sind befähigt, Texte nach ihren literarischen und außerliterarischen Kontexte zu befragen und zu interpretieren.		
13. Inhalt:	Methodische und methodologische Grundfragen der Geistes- und Kulturwissenschaften, Interpretationstheorie, Text-Kontext-Modellierungen, Intertextualitätstheorie.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tom Kindt, Tilmann Köppe (Hg.), Moderne Interpretationstheorien, 2008</li> <li>• Werner Strube, Analytische Philosophie der Literaturwissenschaft. Untersuchungen zur literaturwissenschaftlichen Definition, Klassifikation, Interpretation und Textbewertung. Paderborn u.a. 1993.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608001 Vorlesung Text und Kontext		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60801 Text und Kontext (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Klausur, 90 min. oder mdl. Prüfung 30 min.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## 200 Wahlpflichtmodule Berufspraxis

---

Zugeordnete Module:   60640 Archiv, Museum und Bibliothek  
                              60650 Kultur und Veranstaltung  
                              60660 Presse und Rundfunk  
                              60670 Theater und Oper  
                              60680 Verlagswesen  
                              60850 Wissenschaft

---

## Modul: 60640 Archiv, Museum und Bibliothek

2. Modulkürzel:	091130031	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf Literaturarchive, Literaturausstellungen oder Bibliotheken neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Archive, Museen und Bibliotheken arbeiten zusammen mit den Studierenden an Projekten.		
14. Literatur:	<p>Christoph König u. Siegfried Seifert (Hg.): Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit. München u.a. 1996.</p> <p>Christiane Kussin (Hg.): Zwischen Reliquienkult und Reizüberflutung. Möglichkeiten der Konzeption und Gestaltung von Literaturausstellungen. Berlin 2002.</p> <p>Klaus Gantert u. Rupert Hacker: Bibliothekarisches Grundwissen. München 2008.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606401 Workshop Archiv, Museum, Bibliothek		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60641 Archiv, Museum und Bibliothek (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60650 Kultur und Veranstaltung

2. Modulkürzel:	091130032	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich kultureller Veranstaltungen neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich kultureller Veranstaltungen.		
14. Literatur:	Armin Klein (Hg.): Kompendium Kulturmanagement. Handbuch für Studium und Praxis. München 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606501 Seminar Kultur und Veranstaltung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60651 Kultur und Veranstaltung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60660 Presse und Rundfunk

2. Modulkürzel:	091130033	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Sandra Richter	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich Presse und Rundfunk neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.	
13. Inhalt:		Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich Presse und Rundfunk.	
14. Literatur:		Norbert Linke: Moderne Radio-Nachrichten. Redaktion, Produktion, Präsentation. München 2007.  Volker Schulze: Die Zeitung. Ein medienkundlicher Leitfaden. Aachen-Hahn 2001.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		606601 Workshop Presse und Rundfunk	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		60661 Presse und Rundfunk (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60670 Theater und Oper

2. Modulkürzel:	091130034	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich Theater und Oper neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich Theater oder Oper.		
14. Literatur:	Christopher Balme: Einführung in die Theaterwissenschaft. Berlin 42007.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606701 Workshop Theater und Oper		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60671 Theater und Oper (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60680 Verlagswesen

2. Modulkürzel:	091130035	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich des Verlagswesens neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich des Verlagswesens.		
14. Literatur:	<p>Wulf von Lucius: Verlagswirtschaft. Ökonomische, rechtliche und organisatorische Grundlagen. Konstanz 2007.</p> <p>Hans-Helmut Röhring: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag. Darmstadt 2008.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606801 Workshop Verlagswesen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 28 h</p> <p>Selbststudium: 152 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60681 Verlagswesen (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 60850 Wissenschaft

2. Modulkürzel:	091130036	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld in der Wissenschaft neu strukturieren und diskutieren.  Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich der Forschung und Wissenschaft.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608501 Workshop Wissenschaft		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h  Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60851 Wissenschaft (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 80220 Masterarbeit Germanistik

2. Modulkürzel:	091130311	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2009 MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Das Thema der Masterarbeit kann frühestens ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden. Es muss spätestens einen Monat nach dem Erwerb von 90 Leistungspunkten mit der Bearbeitung der Masterarbeit begonnen werden oder ein Antrag auf Zuteilung eines Themas bei der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gestellt werden.		
12. Lernziele:	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Bereich „Literaturwissenschaft: Germanistik“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.		
13. Inhalt:	Erstellen einer fachwissenschaftlichen Hausarbeit, sowie Halten eines universitätsöffentlichen mündlichen Vortrags von 15 min (+ 15 min. Diskussion).		
14. Literatur:	Je nach Thema der Arbeit		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	900 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Je nach Thema der Arbeit		
20. Angeboten von:	Neue Deutsche Literatur I		